

<i>Name des Arzneykörpers.</i>	<i>Beschreibung desselben.</i>	<i>Prüfung desselben durch:</i>	<i>Verräth:</i>
Cinctura Stramoni mit Seminis.	Gelbbräunlich.		
† Tinctura Succini.	Blafsbraun.		
† Tinctura Valeriana e *.	Braun, nach Baldrian riechend.		
† Tinctura Valerianae aetherea *.	Blafsbraun, nach Baldrian und Schwefelätherweingeist riechend u. schmeckend.		
† Tinctura Valerianae ammoniata *.	Dunkelbraun, nach Baldrian und Ammoniak riechend.		
Tinctura Valerianae volatilis.	<p><i>Anmerk. Einen sichern Anhaltspunkt zur Bestimmung der normalen Beschaffenheit der Tinkturen gewährt ihr spez. Gew. durchaus nicht, weil ein bloßer Wasserzusatz bei der Mehrzahl von ihnen schon hinreichend ist, ihr spez. Gew. so zu modificiren, daß die Tinktur für ein vorschriftsmäßiges Präparat gehalten werden kann.</i></p> <p><i>Einen nicht größern Werth hat es, bei der Prüfung der Tinkturen ihren Alkoholgehalt mittelst Alkoholometer zu ermitteln, ja es ist kein anderes als ein unrichtiges Resultat zu erwarten, wenn man erwägt, daß diese Instrumente auf nichts anderes, als auf Mischungen von Alkohol und Wasser berechnet und dem gemäß construirt sind. Aus diesen Gründen ist auf das spez. Gew. und den Alkoholgehalt der Tinkturen bis auf wenige Ausnahmen hier gar keine Rücksicht weiter genommen worden.</i></p>		
† Tragacantha *. Turiones Pini.	† Tragacantha pulverata.	Trochisci bechici.	Trochisci Ipecacuanhae.
Unguentum Aeruginis. Unguentum Aegyptiacum.	Braun, trübe, von Honigconsistenz.		
† Unguentum basilicum *.	Gelbbräunlich.		
† Unguentum Cantharidum *. Unguentum irritans.	Hell, in's Grünliche fallend, von Cantharidengeruch.		
† Unguentum cereum.	Weiß.		
† Unguentum Cerasac. Unguentum album simplex.	Sehr weiß, nicht stückig von ungleich vertheiltem Bleiweiß.		

<i>Name des Arzneykörpers.</i>	<i>Beschreibung desselben.</i>	<i>Prüfung desselben durch:</i>	<i>Verräth:</i>
Unguentum Cerussae camphoratum. Unguentum album camphoratum.	Wie das vorige, nur nach Camphor riehend.		
† Unguentum Elemi ☼. Balsamum Arcaei.	Weißgelblich, zähe, von Elemigeruch.		
Unguentum Hydrargyri album. Unguentum mercuriale album Werlhofii.	Sehr weiß, nicht stückig, von ungleich vertheiltem weißem Präcipitat.		
† Unguentum Hydrargyri cinereum ☼. Unguentum Neapolitanum.	Graublau.	die Loupe,	nicht gehörig fein zerriebenes Quecksilber.
† Unguentum Hydrargyri citrinum. Balsamum mercuriale.	Blafs gelb, gewöhnlich tafelfartige Stücke.		
Unguentum Hydrargyri rubrum. Balsamum ophthalmicum rubrum.	Ziegelrothe gleichförmige Salbe.	die graue Farbe, Digestion mit <i>Acid. nitricum</i> ,	dafs die Salbe zu alt geworden. beigemischten Zinnober, wenn die Salbe ihre rothe Farbe behält.
Unguentum Kali hydroiodici.	Weifs, mit der Zeit gelb werdend.		
Unguentum Linariae.	Grün.		
Unguentum Majoranae. Butyrum Majoranae.	Desgleichen.		
† Unguentum plumbicum seu saturninum ☼. Ceratum Saturni.	Weifs, von eigenthümlichen Geruch, nicht bröcklicht.		

<i>Name des Arzneykörpers.</i>	<i>Beschreibung desselben.</i>	<i>Prüfung desselben durch:</i>	<i>Verräth:</i>
† Unguentum Resinae Pini Burgundicae * Loco Unguenti Althaeae.	Gelblich.		
† Unguentum Rorismarini compositum *. Unguentum nervinum.	Grün, stark nach den Bestandtheilen riechend.		
† Unguentum rosatum.	Sehr weiß, von angenehmem Geruch.		
† Unguentum simplex *.	Sehr weiß.		
† Unguentum sulphuratum compositum. Unguentum ad Scabiem.	Grüngelblich.		
† Unguentum sulphuratum simplex *.	Gelblich.		
Unguentum Tartaristibiati.	Weiß.		
Unguentum Terebinthinae. Unguentum digestivum.	Gelbbraun, nicht zu dünn von Consistenz.		
Unguentum Zinci. Unguentum de Nihilo.	Sehr weiß. <i>Anmerk. Alle Salben müssen gleichförmig gemischt, und von gehöriger Consistenz seyn.</i>		
† Vanilla.			
† Vinum Colchici.	Braun.		

Vinum Gallicum album. Vinum Gallicum rubrum *). Vinum Hispanicum seu Malacense.

*) *Anmerk.* Wie aus den Versuchen von Peretti (*Journ. de chim. méd.* 1832. Févr. P. 92) und Boutigny (*Journ. de chim. méd.* 1833. Mars P. 147) hervorgeht, enthalten sowohl rother als weißer Wein Kupfer, und entsteht daher die Frage, in wie weit ein Kupfergehalt in den daraus bereiteten Präparaten dem Apotheker zur Last gelegt werden könne.